

## Zeichen der Zeit



spiegel-online

Die Wahl in Israel hat stattgefunden. Premier Benjamin Netanyahu hat gesiegt und kann offenbar weiter regieren, wenngleich die Regierungsbildung schwierig werden wird.

Doch der Preis für seine Wiederwahl ist hoch. Als er spürte, dass das Rennen knapp werden könnte, fischte er in den letzten Tagen brutal am rechten Rand nach Wählern. Entgegen allen Friedensbemühungen der vergangenen Jahre versprach er, unter seiner Regierung werde es keinen palästinensischen Staat geben.

Wohin steuert Israel?

"Friede den Menschen auf Erden!" – so lautete Verheißung in der frohen Botschaft der Geburt des Erlösers. Es sieht so aus, als müsste dieses Land weiter auf einen Erlöser und Friedensbringer warten.

Die Deutung einer solchen Spur – und sicher ist auch dieser Vorgang eine Spur unter den Augen Gottes – fällt schwer. Schalom, Israel!

**Hubertus Brantzen** 

>> Wahl Israel: spiegel-online